

Athen zur Hauptstadt von ganz Griechenland zu machen, und v. Chr. alle einzelne Staaten desselben mit ihm zu verbinden. — Daß er auch ein tapferer und kluger Feldherr war, beweisen seine Feldzüge nach dem Chersonnes, und nachher nach dem Pontus, um die Griechischen Colonien gegen die Barbaren zu sichern, so wie seine Siege über die Samier, noch vor dem Peloponnesischen Kriege, wovon er, wenn nicht die eigentliche Ursache, doch ein sehr starker Beförderer war. In diesem Kriege selbst griff er mit einer Flotte von 100 Schiffen den Peloponnes an, um hierdurch den Spartanischen König Archidamus von Artika, welches er verheerte, wegzuziehen, welches ihm auch gelang. Als er das zweyte Mahl mit seiner Flotte ausfuhr, wurde er gleich Anfaugs durch die eitle Furcht der Seesoldaten vor einer Sonnenfinsterniß gehemmt, und als er diese durch seine bessere Naturkenntniß gehoben hatte, so wurde er durch die Pest, welche in Athen, und selbst unter seiner Armee einriß, aufgehalten. Die Athener, über diese Unfälle aufgebracht, nahmen ihm die oberste Gewalt ab; doch bereueten sie bald ihre Undankbarkeit, und boten ihm dieselbe wieder an. Allein er selbst von der Krankheit ergriffen, starb, allgemein betrauert, im dritten Jahre des Peloponnesischen Krieges. Merkwürdig sind seine Worte auf dem Todtbette, als die vornehmsten Athener um ihn herumstehend sich seiner Siege erinnerten: Diese Thaten, sprach er, sind meistens das Werk des Glückes, und ich habe sie mit andern Feldherrn gemein. Das einzige Lob, welches ich verdiene, besteht darin, daß ich nie einen Bürger in Trauer versetzt habe.

Des Perikles Anverwandter war Alcibiades, einer der außerordentlichsten Männer, indem die erhabensten Tugenden und die größten Laster in seiner Person vereinigt waren. Gorgias hatte ihn zu einem der ersten Redner gebildet, und Sokrates war sein bester Freund, dessen Lehren und Verweisen Alcibiades, der sonst keinen über sich, ja keinen neben sich dulden wollte, sich doch gern und willig, oft mit Thränen über seine Fehler, unterwarf. Eitelkeit war der Hauptfehler des Alcibiades. Diesem zu Folge war er in Lacedaemon der mäßigste, und in Thracien der unmäßigste; in Böotien liebte er die heftigsten Leibesübungen, und in Jonien Trägheit und Wollust; er war der vorzüglichste Urheber des großen Unglücks, durch den erneuerten Peloponnesischen Krieg; aber hernach der Retter seiner Vaterstadt durch die Siege, welche die Athenischen Heere unter seiner Anführung überall erfochten.